

**Ein Moorentwicklungskonzept für sämtliche Waldviertler Hochmoore, Moorrenaturierung in unseren wertvollsten Mooren, Umsetzungskonzepte für zukünftige Moorrenaturierungen, grenzüberschreitende Moorexperten-Exkursionen, Moorschutz-Workcamps, Moorinformationsfolder, Moorvorträge und -exkursionen – alles rund ums Moor was das Herz von Naturschutzpraktikern und -praktikerinnen erfreut.**

An all dem dürfen wir – ein Team von fünf MoorexpertInnen – 3,5 Jahre gemeinsam mit hochkarätigen und engagierten Projektpartnern aus Österreich (Österreichische Bundesforste, Naturpark Schrems, Naturpark Heidenreichsteiner Moor, u. a.) und Tschechien (Akademie der Wissenschaften in Trebon, Kreis Südböhmen, Nationalpark Sumava) arbeiten. Was will man mehr?

### Wären da nicht ...

z. B. die Erkenntnisse, die man bei der Kartierung der 64 Hoch- und Übergangsmoore gewinnt. Dass es nämlich um unsere Waldviertler Moore leider gar nicht so gut bestellt ist, wie wir uns das wünschen. War es früher der Torfabau, der dazu führte, dass Drainagegräben angelegt wurden und die Moorhydrologie zerstört wurde, so ist es aktuell in erster Linie die Forstwirtschaft mit ihrer Infrastruktur, die den noch verbliebenen Resten der Waldviertler Moorlandschaft zusetzt. Zudem gibt es zahlreiche administrative Hürden und auch skeptische GrundeigentümerInnen, die die freudvolle Arbeit von uns NaturschützerInnen nicht immer mittragen können.

### Aber ...

auch neue, bisher nicht bekannte Kleinode konnten wir entdecken, und das lässt das Moorschützer-Herz dann doch wieder höherschlagen.

Und natürlich das Wissen, dass es – trotz der zahlreichen schwierigen administrativen Rahmenbedingungen – gelin-

gen wird, in drei Mooren (Gemeindeau, Haslauer Moor und Bummermoos) Gräben zu schließen und damit dazu beizutragen, die hydrologische Situation in diesen Mooren zu verbessern.

Und vielleicht gelingt es uns ja auch, Moore wieder bei einer breiteren Öffentlichkeit zum Thema zu machen und Eingriffe in Moorlebensräume (Stichwort Fichtenbachau) in Zukunft vermeiden zu helfen.

### Das Interreg Projekt

Das Ziel des Interreg-Projektes „Crossborder Habitat Network and Management – Connecting Natura AT-CZ“ ist die großräumige Vernetzung von Lebensräumen zu sichern, diese auch über die Grenze hinweg zu verknüpfen und die Kernlebensräume durch abgestimmte Managementmaßnahmen zu erhalten. Damit sollen Natura 2000-Schutzziele umgesetzt, die Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen der Landschaft erhalten und ein attraktiver Erholungsraum für die Bevölkerung gesichert werden. Dazu wurde eine breite Partnerschaft mit 11 Partnern (5 aus Tschechien, 6 aus Österreich) mit wissenschaftlicher und praktischer Erfahrung in Naturschutz, Wildtierökologie, sowie Raum- und Regionalplanung gebildet. Der Naturschutzbund NÖ, befasst sich in diesem Projekt mit der Sicherung und Renaturierung der Moore im Waldviertel.



Bei gemeinsamen Exkursionen tauschen wir uns mit MoorexpertInnen aus CZ aus und teilen Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Moorsanierungsprojekten, wie hier in der Meloner Au.

© A. Schmidt

## Ein Moor erleben lässt sich in Niederösterreich im Waldviertel am besten in Heidenreichstein und in Schrems.

### Naturpark Hochmoor-Unterwasserreich Schrems

Der Naturpark beherbergt eines der größten Moore Niederösterreichs. Entdecken kann man es im Rahmen einer Führung oder auf eigene Faust auf mehreren Moorwanderwegen wie zum Beispiel dem Moorgesichtweg, der Allerlei Wissenswertes über die Ökologie von Mooren verrät. Den besten Überblick über das Schrems Hochmoor bekommt man auf der sogenannten Himmelsleiter, einer Aussichtsplattform.  
Näheres unter [www.unterwasserreich.at](http://www.unterwasserreich.at)

### Naturpark Heidenreichsteiner Moor

Im Naturpark Heidenreichsteiner Moor stehen ebenfalls MoorexpertInnen für eine Führung durch das Moor bereit. Neben Lehrpfaden, einer Moortretanlage, einem Aussichtsturm im Naturpark selbst, kann man in Heidenreichstein auch das Moor- und Torfmuseum besuchen. Hier erfährt man einiges über die ehemalige Nutzung von Mooren.  
Näheres unter [www.moornaturpark.at](http://www.moornaturpark.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Gross Margit

Artikel/Article: [Connecting Nature AT-CZ 7](#)